

DIE STARKE UNTERSTÜTZUNG FÜR PFERDEBEINE

Felix Bühler Kompressionsbandagen



Felix Bühler Kompressionsbandagen – Anwendungsgebiete

- Prophylaxe bei langen Stehzeiten (z. B. Boxenruhe, Transport)
- Schnellere Regeneration nach Belastung
- Angelaufene Beine
- Inaktivitätsödeme
- Unterstützung bei chronischen Lymphabflussstörungen
- Weiche Gallen (nicht verhärtet)
- (Chronische) Sehnenverletzungen/-erkrankungen
- Nach Fesselgelenksverletzungen
- Postoperativ um Schwellungen vorzubeugen
- Postoperative und posttraumatische Ödeme
- Nach Abklingen einer akuten Phlegmone
- Nach Abklingen leichter Fälle von chronischen Phlegmonen
- Narbenbehandlung
- Wundbehandlung mit Wundauflage als Verbandersatz
- (Frische) Überbeine

Felix Bühler Kompressionsbandagen

		Röhrbein Vorhand (Metacarpus)			
		Größe · Maße in cm	I / XS	II / S	III / M
cD	Umfang Mitte Röhrbein	18,5 – 20,0	20,0 – 22,0	22,0 – 24,0	
cC	Umfang Mitte Fesselgelenk	25,0 – 27,0	27,0 – 29,0	29,0 – 31,0	

		Röhrbein Hinterhand (Metatarsus)		
		Größe · Maße in cm	II / S	III / M
cD	Umfang Mitte Röhrbein	20,5 – 22,0	22,0 – 23,5	23,5 – 25,0
cC	Umfang Mitte Fesselgelenk	27,0 – 28,5	28,5 – 30,5	30,5 – 32,5

Für eine optimale Passform bitte die Maße in dünnstem Zustand der Beine messen (z. B. nach Bewegung).

Was sind die Felix Bühler Kompressionsbandagen?

Felix Bühler Kompressionsbandagen für Pferde zeichnen sich durch eine anatomisch exakte Passform und einen genau definierten Kompressionsdruck aus. Sowohl der Blutkreislauf als auch der Lymphfluss wird angeregt und unterstützt. Lymphflüssigkeit und Schadstoffe im Pferdebein werden schneller abtransportiert.

Felix Bühler Kompressionsbandagen wurden auf Basis von über 100 Jahren Erfahrung im humanmedizinischen Bereich der Kompressionstherapie entwickelt.

Felix Bühler Kompressionsbandagen wirken durch Druck von außen, der stufenlos von unten nach oben abnimmt. Felix Bühler Kompressionsbandagen aktivieren und unterstützen das Lymphsystem und fördern den aktiven Abtransport der Lymphflüssigkeit. Das Pferdebein wird dünner und fitter.

Bei Problemen wie chronisch dicken Beinen können Felix Bühler Kompressionsbandagen als Ergänzung zu einer ganzheitlichen Therapie als Unterstützung für das Lymphsystem eingesetzt werden.

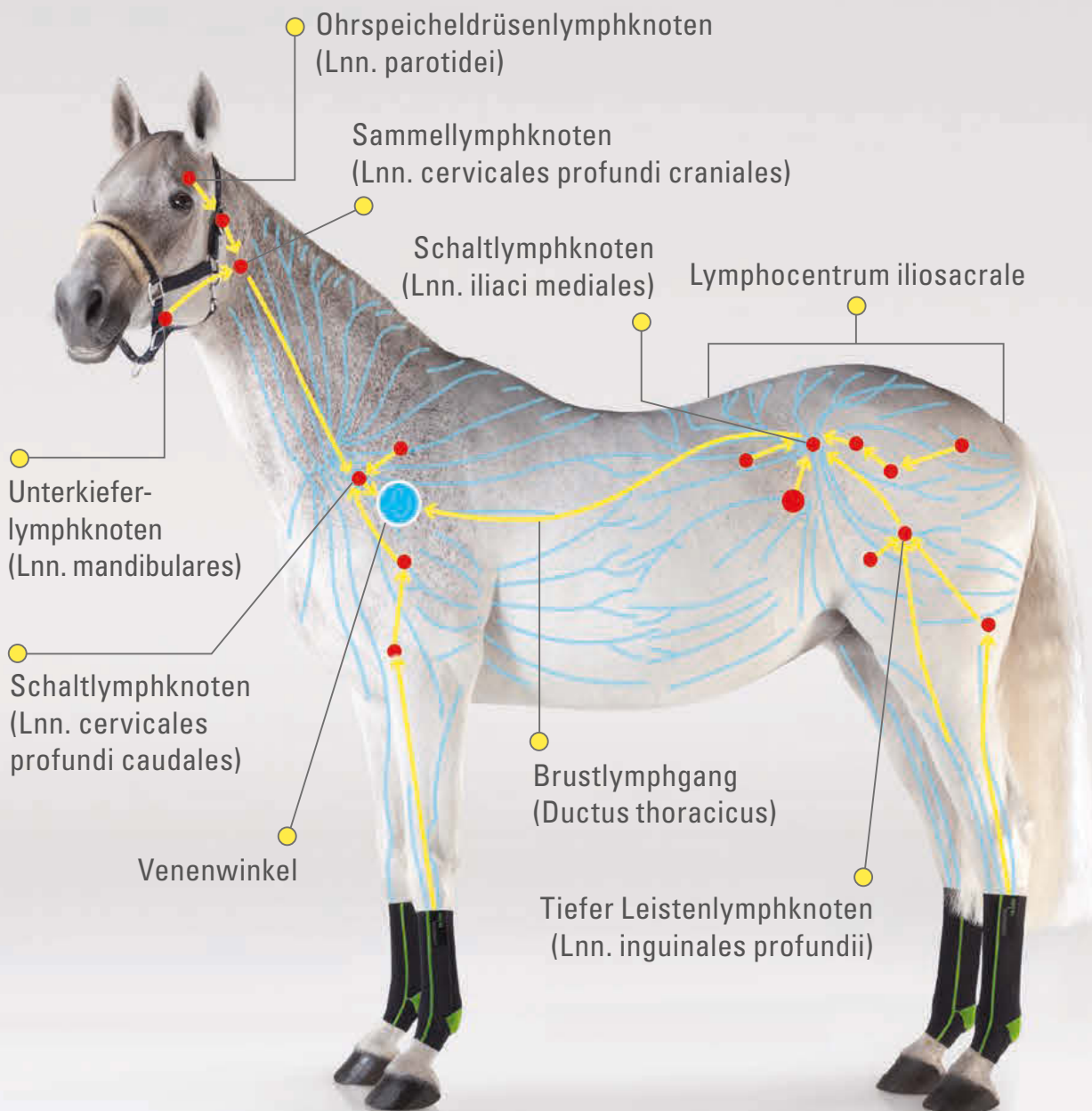


Das Lymphsystem des Pferdes

Aufgrund ihrer Größe und Anatomie haben Pferde ein sehr komplexes Lymphsystem, das den gesamten Körper parallel zum Blutkreislauf durchzieht. Dabei unterstützt das Lymphsystem die Körperabwehr. Ein Pferd besitzt ca. 8.000 Lymphknoten, ein Mensch nur ca. 400 – 600, die im ganzen Körper verteilt sind. Die sogenannte Lymphflüssigkeit entsteht durch Aufnahme von Flüssigkeit, Eiweißen, Schadstoffen und Zelltrümmern im Gewebe. In den Lymphknoten wird diese Lymphe filtriert und von Krankheitserregern, Fremdkörpern und Tumorzellen befreit.

Insgesamt ist der Lymphfluss beim Pferd relativ langsam und wird besonders durch Bewegung aufrecht erhalten. Wenn ein Pferd längere Zeit stehen muss, kann es zu Stauungen im lymphatischen System kommen, wodurch z. B. die Beine anlaufen können. Um das Lymphsystem in solchen Fällen zu unterstützen, kann zusätzlich zu Bewegung oder Lymphdrainage eine Felix Bühler Kompressionsbandage eingesetzt werden. Achtung: Felix Bühler Kompressionsbandagen nur einsetzen, wenn keine fiebrige Erkrankung vorliegt!

Ein gut funktionierendes Lymphsystem ist wichtig für die Gesundheit und das Wohlbefinden des Pferdes.



Wissenswertes über die Felix Bühler Kompressionsbandagen

Was ist der Unterschied zwischen Felix Bühler Kompressionsbandagen und normalen (Wickel-)bandagen?

Aufgrund des Spezialgestricks und der optimalen Kompression wird sowohl der Lymphfluss als auch der Blutkreislauf angeregt und unterstützt. Dies trägt u. a. zur schnelleren Regeneration der Pferdebeine bei. Die vordefinierten Verschlüsse verhindern die Bandage zu eng anzulegen. Ein „Verwickeln“ ist nicht möglich.

Kann unter der Kompressionsbandage ein Hitzestau entstehen?

Nein, aufgrund des großmaschigen, luftdurchlässigen und atmungsaktiven Materials kann keine Stauwärme entstehen.

In welchen Intervallen sollen die Bandagen getragen werden?

Pferde, die das erste Mal eine Kompressionsbandage tragen, sollten langsam daran gewöhnt werden. Es soll mit 1 Stunde begonnen und dies über 2, 4, 6, 8, 12 und 16 Stunden bis hin zu 23 Stunden gesteigert werden. Dabei muss das Pferd im Blick behalten werden. Manche gewöhnen sich schneller an die Bandagen, andere langsamer.

